

Familie Ortiz Fernandez

Wir sind stolze Besitzer einer kleinen Skuddenherde. Zurzeit besteht diese aus 12 Muttertieren, einem Bock und mehreren Lämmern. Trotz ihres scheuen Charakters sind unsere Skudden zahm geworden und an den Menschen gewöhnt.

Auf Anfrage geben wir ab Herbst Jungtiere für die Hobbyzucht oder als „lebende Rasenmäher zur Landschaftspflege“ ab. Wir bieten ab Herbst auch Skuddenfleisch in Form von ganzen oder halben Lämmern an. Das Schlachtgewicht eines ganzen Lamms beträgt durchschnittlich 10 bis 15 kg.



Kontakt:

Familie Ortiz Fernandez
Nibelungenstraße 6
64720 Michelstadt
Skudden-rehbach@freenet.de
Tel.: 06061-72132

Die Skudde

Die Skudde gehört zur Gruppe der mischwolligen, kurzschwänzigen nordischen Heideschafe. Sie stammt aus Ostpreußen und dem Baltikum.

Die Skudde ist eine zähes und genügsames kleines Schaf und hervorragend für die Landschaftspflege geeignet. Sie ist ein robustes, ursprüngliches Landschafts- und Weidewild mit eigenem Reiz. Sie wird als kleinste, deutsche Schafrasse bezeichnet und bietet sich zur Beweidung karger Standorte an. Skudden sind standorttreu und werden vornehmlich als Kuppelschafe gehalten. Wenn ein windgeschützter Unterstand vorhanden ist, kann die Skudde ganzjährig draußen gehalten werden. Sie sind von Natur aus scheu, sehr lebhaft und ungeheuer aufmerksam. Ihre geringe Größe und enorme Wendigkeit betonen zusammen mit dem hervorragenden Springvermögen den Wildtiercharakter. Erwähnenswert ist das ausgeprägte Sozialverhalten der Skudde.

>> weiter auf Seite 2



Mit zwei bis drei Jahren gilt die Skudde als ausgewachsen. Zibben haben eine Widerristhöhe von 45-50 cm bei 25-40 kg Lebendgewicht, Böcke 55-60 cm bei 35-50 kg Lebendgewicht. Die Merkmale der Skudde sind der kurze bis mittellange Rumpf mit dem schrägen Becken, die feingliedrigen starken Beine, der kleine Kopf und kleine, aufwärtsgerichtete Ohren. Böcke tragen eine Mähne und schneckenartig gewundene Hörner. Zibben sind hornlos oder tragen Hornstummel bzw. kleine Hörner. Das Fell ist weiß, schwarz oder goldbraun gefärbt. Es kann auch zu scheckigen Färbungen kommen.

Die Brunst erfolgt asaisonal. Das Ablammergebnis beträgt 130%. Geburtsschwierigkeiten sind bei der Skudde selten und gutes Mutterverhalten dagegen die Regel. Die Skudde ist sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten. Die medizinische Versorgung wie Wurmkuren und Prävention von Außenparasiten und die Klauenpflege sind trotzdem notwendig. Einmal jährlich muss die Skudde geschoren werden.

Das Fleisch der Skudde ist sehr mager und schmeckt wildbretartig.

Die Skudde ist laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen gefährdet und somit vom Aussterben bedroht ist.